Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 33 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Erste Ausgabe. 2. Blatt. Freitag, 31. Mai 1912. 61. Jahrgang. Nr. 398.

Landwirtschaftlicher Hauptverein für den Regierungsbezirk Münster.

\# **Münster**, 30. Mai.

Der Verwaltungsausschuß des Landwirtschaftlichen Hauptvereins für den Regierungsbezirk Münster hielt heute mittag im Saale des Hotels Moormann eine Sitzung ab, zu deren Beginn der Direktor des Vereins, Reichs- und Landtagsabgeordneter Landesökonomierat Herold, den Oberpräsidenten, den Regierungspräsidenten sowie den Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer entschuldigte.

Der **Rechnungslegung für 1911** wurde zugestimmt, dem Kassenführer Entlastung erteilt und der im vorigen Jahre als Revisor tätig gewesene Landwirt Piekenbrock-Nordkirchen als Revisor wiedergewählt.

Zur Erhöhung des Abonnementspreises der **Landwirtschaftlichen Zeitung für Westfalen und Lippe** teilte Ökonomierat Dr. Schleh mit, daß vom 1. Januar 1913 ab der Abonnementspreis um 10 Pfg. erhöht werde, mithin bei Sammelbezug durch die landwirtschaftlichen Vereine diese Zeitung jährlich 1 Mark koste; als Einzelexemplar bezogen betrage das Abonnementsgeld jetzt 2 Mark. Es bedeute dies für den Verein einen Ausfall von etwa 10 Mark.

Der Verteilungsplan der Wanderlehrzuschüsse

für das Rechnungsjahr 1912 sieht für Ahaus, Beckum, Borken, Lüdinghausen, Münster, Steinfurt, Tecklenburg, Warendorf 130,65 Mk., für Coesfeld 130,66 Mk., für Recklinghausen 109,10 Mk., für Altenberge 105,53 Mk., für Amelsbüren, Buer, Drensteinfurt, Dülmen, Freckenhorst 108,88 Mk., für Darfeld 84,86 Mk., für Havixbeck und Rheine 108,87 Mk., für Sendenhorst 80,47 Mk., für Waltrop 0,47 Mk., für Wolbeck 97,37 Mk. und für den Hauptverein Münster 84,20 Mk., im ganzen 2500 Mark vor. Bei Recklinghausen, Altenberge, Darfeld, Sendenhorst, Waltrop, Wolbeck und dem Hauptverein erklärt sich die Abweichung von der normalen Summe daraus, daß dort im vorigen Jahre weniger ausgegeben worden ist und die Überschüsse auf dieses Jahr übernommen wurden. Der Verteilung wird in der angegebenen Weise unter der Voraussetzung zugestimmt, daß der Minister bezüglich der Verteilung für Recklinghausen, von wo kein ausreichender Nachweis geliefert worden ist, nicht widerspricht.

Der Bericht des Vorstandes der

v. Vinckeschen Gesindestiftung und Verteilung der Prämien

erstattet Ökonomierat Dr. Schleh. Danach erhalten der Kreisverein **Ahaus** für Maria Büscher aus Wüllen bei Zeller Rocker in Wüllen, die 26 Jahre dort Dienst tut, 22 Mk., Wilhelmine Benning aus Oding beim Wirt Föcking in Oding (27 Dienstjahre) 23 Mk.; der Kreisverein **Beckum** für Katharina Filies aus Liesborn beim Landwirt Frymann-Rusche in Wadersloh (30 Dienstjahre) 25 Mk., für Anna Wiggemann aus Herzfeld beim Landwirt Stuckmann in Herzfeld (19 Dienstjahre) 20 Mk.; der Kreisverein **Borken** für Gesina Schaffeld aus Krechting beim Landwirt Tepasse in Büngern (58 Dienstjahre) 28 Mk., für Henriette Mümken aus Ringenberg beim Ackerer Köster in Dingden (50 Dienstjahre) 22 Mk.; der Kreisverein **Coesfeld** für Bernhard Hilgenberg aus Börnste beim Landwirt Ebbert in Leuste (34 Dienstjahre) 25 Mk., für Heinrich Epping aus Gescher beim Landwirt Heitz in Holtwick (29 Dienstjahre) 20 Mk.; der Kreisverein **Lüdinghausen** für Maria Merten aus Davensberg beim Gutsbesitzer Börger in Ascheberg (20 Dienstjahre) 22 Mk., für Bernhard Coesfeld aus Münster beim Rittergutspächter Löffen in Olfen (27 Dienstjahre) 23 Mk.; der Kreisverein **Münster** für Pauline Lammers beim Gutsbesitzer Ritter in Roxel (20 Dienstjahre) 20 Mk., für Elisabeth Hellmann aus Nienberge beim Landwirt Janning in Nienberge (46 Dienstjahre) 25 Mk.; der Kreisverein **Recklinghausen** für Theodor Hölscher aus Westbevern beim Grafen von Merveldt auf Schloß Lembeck (27 Dienstjahre) 25 Mk., für Wilhelm Schlüter aus Hollerhausen beim Landwirt Heine in Oer (22 Dienstjahre) 20 Mk.; der Kreisverein **Steinfurt** für Johann Hüttenhaus aus Lütte bei Kolon Storm in Rheine (17 Dienstjahre) 25 Mk., für Anna Holthaus aus Bakkum beim Ackerer Feistmann in Rheine (16 Dienstjahre) 20 Mk.; der Kreisverein **Tecklenburg** für Agatha Telsemeyer aus Mettingen beim Kolon Köllmann in Mettingen (29 Dienstjahre) 23 Mk., für Maria Frehe aus Mettingen beim Rentner Schütte in Mettingen (23 Dienstjahre) 22 Mk.; der Kreisverein **Warendorf** für Gertrud Zumsande aus Vohren beim Landwirt Strömer in Westkirchen (15 Dienstjahre) 25 Mk., für Katharina Vollmeier aus Marienfeld beim Landwirt Ewringmann in Westkirchen (10 Dienstjahre) 20 Mk.

Verteilung der Staatszuschüsse zur Errichtung von Bullenstationen und Tierhaltungsgenossenschaften.

Dem Landwirtschaftlichen Verein für die Herrschaft Lembeck und der Bullenhaltungsgenossenschaft Wulfen wurden 300 Mark bewilligt. Auch die Zuchtgenossenschaft Kümper bei Altenberge erhielt, ihrem Antrage gemäß, 300 Mk. Der Bullenhaltungsgenossenschaft Laer-Holthausen-Beerlage wurde der Zuschuß von 200 Mk. auf 300 Mk. zu erhöhen beschlossen. Einer Bullenhaltungsgenossenschaft, die einen sehr wertvollen Bullen gekauft hat, wird unter der Bedingung ein Zuschuß von 300 Mk. bewilligt, daß sie nachträglich diesen Antrag stellt. Der Name dieser Genossenschaft ist dem Befürworter Ökonomierat Dr. Schleh augenblicklich nicht bekannt. Den Kontrollvereinen wird auch in diesem Jahre ein Zuschuß von 50 Mk. bewilligt. Auch den Kontrollvereinen Wadersloh-Liesborn und Lüdinghausen wird dieser Zuschuß bewilligt, dagegen dem ersteren die beantragten 100 Mk. für die Einrichtung versagt. Vor mehr als 30 Jahren wurden dem Landwirtschaftlichen Lokalverein Amelsbüren-Hiltrup und dem Landwirtschaftlichen Lokalverein Wolbeck vom Staate ein zinsfreies Darlehen für die Haltung von Bullen gewährt. Der Staat wünscht jetzt die Zurückzahlung. Da es aber unmöglich erscheint, von den früheren Empfängern diese beiden Darlehen von je 300 Mark zurückzuerhalten, soll der Landwirtschaftliche Hauptverein an das Landwirtschaftsministerium den Antrag stellen, diese Summen niederzuschlagen. Ein Antrag des Landwirtschaftlichen Lokalvereins Rheine-Emsdetten-Neuenkirchen, den durch An- und Verkauf von fünf Zuchtbullen entstandenen Ausfall von 460 Mk. durch eine Unterstützung von 100 Mark zu vermindern, wurde abgelehnt.

Beiträge für die Stutenschauen.

Im vorigen Jahre ist der Beschluß gefaßt worden, daß die Kreisvereine ersucht werden sollen, für das durch Reisekosten zu den Stutenschauen entstehende Defizit 300 Mk. an den Hauptverein abzuführen. Es sollten für die Verteilung der 300 Mk. auf die einzelnen Kreise die Anzahl der Tage und die Anzahl der Stuten maßgebend sein. Da dies jedoch keine gerechte Verteilung der Gelder bewirken würde, wurde in eingehender Aussprache nach einem anderen Verteilungsplane gesucht und schließlich dem Vorschlage des Vorsitzenden, Landesökonomierats Herold, zugestimmt, die 300 Mk. gleichmäßig auf die zehn Kreise zu verteilen, so daß jeder Kreisverein für die Stutenschauen jährlich 30 Mk. an den Hauptverein abzuführen hat.

Anschluß des Landwirtschaftlichen Lokalvereins Einen-Milte-Ostbevern an den Landwirtschaftlichen Hauptverein.

Den landwirtschaftlichen Lokalvereinen, die fünf Jahre bestehen und wenigstens über 150 Mitglieder verfügen, ist statutengemäß das Recht eingeräumt, Mitglieder des Landwirtschaftlichen Hauptvereins zu werden. Es entspinnt sich nun eine sehr eingehende Diskussion darüber, ob es zweckmäßig ist, Lokalvereine unmittelbar den Hauptvereinen anzuschließen, so daß sie nicht erst nötig haben, dem Kreisvereine beizutreten, der seinerseits wieder mit anderen Kreisvereinen im Hauptverein zusammengeschlossen ist. Bei dieser Gelegenheit wurde ganz besonders das vortreffliche Wirken der Lokalvereine betont, denen in erster Linie die Aufklärung und Belehrung unserer Landwirte zu danken ist. Aber die allgemeine Ansicht ging doch dahin, daß die Lokalvereine in den Kreisvereinen und diese wieder im Hauptvereine zusammengeschlossen werden müssen. Hierüber soll in nähere Erwägung eingetreten werden, und es soll der nächsten Versammlung dann eventuell vorgeschlagen werden, das Statut dahin abzuändern, daß einzelne Lokalvereine nicht dem Hauptverein beitreten können.

Das Schreiben der Landwirtschaftskammer betr. **Zusammenlegung der Versammlungen der** der Landwirtschaftskammer angeschlossenen Vereine mit der Mitgliederversammlung der Hauptvereine wird durch Kenntnisnahme erledigt.

Zu dem Schreiben der Landwirtschaftskammer betr. das **Hufbeschlaglehrwesen** teilt der Vorsitzende mit, daß auf die Bewilligung einer Staatsbeihülfe vor der Hand nicht zu rechnen sei. Der Hauptverein sei deshalb genötigt, seine Lehrschmiede, die sich sehr gut bewährt habe, in der bisherigen Weise weiter zu führen.

Im Anschluß an das Schreiben der Landwirtschaftskammer betr. die **Prämiierung landwirtschaftlicher Geflügelhöfe** für 1912 teilt Ökonomierat Dr. Schleh mit, daß in diesem Jahre der Hauptvereinsbezirk Münster hierfür in Frage komme. Es ständen an Prämien 800 Mk. zur Verfügung. In Frage kämen Geflügelhöfe, die mindestens 50 Zuchttiere von anerkannten Rassen halten. Anmeldungen seien bis zum 1. Juli an die Landwirtschaftskammer oder den Hauptverein zu richten.

Tierschaufest 1912.

Das Tierschaufest des Landwirtschaftlichen Hauptvereins sollte in diesem Jahre am 9. Juli in Beckum abgehalten werden. Mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche ist es jedoch ausgeschlossen, daß in diesem Jahre auch Rindvieh zu dieser Tierschau getrieben werden darf. Die Versammlung trat in eine Erwägung darüber ein, ob es zweckmäßig sei, nur eine Pferdeschau abzuhalten, das Tierschaufest ganz ausfallen zu lassen oder aber es auf eine spätere Zeit, etwa den September, wo ein Rückgang der Seuche möglicherweise eingetreten ist, zu verschieben. Zunächst ging die Ansicht dahin, nur eine Pferdeschau abzuhalten und beim Staatsministerium zu beantragen, die Prämien für Rindvieh — auch im vorigen Jahre sind diese Prämien nicht zur Auszahlung gelangt — mit Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse den Pferdebesitzern zuwenden zu dürfen.

Vom Freiherrn **von Dalwigk**-Sonderhaus bei Ahaus wurde zur Erwägung anheimgegeben, ob es nicht zweckmäßig sei, durch eine Kommission die besten Tiere des Hauptvereinsbezirkes feststellen zu lassen und auf sie durch den Hauptverein die Prämien zu verteilen, ohne daß die Tiere zu einer allgemeinen Schau zusammengeführt werden.

Graf **Spee** war jedoch dafür, zwei Tierschauen in diesem Jahre abzuhalten, und zwar jedesmal in seuchenfreien Bezirken.

Ökonomierat **Holtmann-Hamerle** wünschte als Vertreter des Kreisvereins Beckum endgültigen Bescheid, was geschehen solle.

Vorsitzender Landesökonomierat **Herold** kam nach eingehender Besprechung der Angelegenheit zu dem Schlusse, daß es das beste sei, in diesem Jahre wiederum das **Bezirkstierschaufest ausfallen zu lassen**, bei der Landwirtschaftsminister jedoch den Antrag zu stellen, das für die Prämiierung von Rindvieh im nächsten Jahre aus drei Jahren zusammengeflossene Geld zur Prämiierung von Pferden verwenden zu dürfen, falls wiederum die Tierschau ausfallen müsse. Im nächsten Jahre solle dann unter allen Umständen irgendeine Schau, vielleicht nur ein Pferdeschau, stattfinden, wenn sich die allgemeine Tierschau nicht ermöglichen lasse.

Frhr. **von Dalwigk** stellte den Antrag, wegen der geplanten Verwendung des Geldes beim Minister anzufragen, und bejahenden Falls einer Kommission die Verteilung der Gelder zu überlassen.

Diesen Antrage wurde zugestimmt.

Beim Punkte **Verschiedenes** teilte Ökonomierat Dr. **Schleh** mit, daß die Landwirtschaftskammer die Herausgabe eines Werkes „Die deutsche Landwirtschaft unter Kaiser Wilhelm II." plane, das dem Kaiser zu seinem im nächsten Jahre zu feiernden 25jährigen Regierungsjubiläum unterbreitet werden soll. Zu diesem Werke sollen alle landwirtschaftlichen Korporationen Beiträge liefern. Die Landwirtschaftskammer fordert den Hauptverein auf, zwei typische kleinbäuerliche und eine typische großbäuerliche Wirtschaft zu bezeichnen, die in das Werk aufgenommen werden sollen. Nach Möglichkeit ist dafür zu sorgen, daß die Höfe sich recht lange im Besitze ein und derselben Familie befinden.

Eine endgültige Nennung dieser Höfe wurde noch nicht vorgenommen und dann die Sitzung geschlossen.

Bonifatius-Verein.

Am nächsten Sonntag als an dem Sonntag vor dem Feste des hl. Bonifatius (5. Juni) wird in den katholischen Kirchen des ganzen Bistums hergebrachterweise während des Vormittags- und Nachmittagsgottesdienstes eine **Kollekte** für den **Bonifatius-Verein** stattfinden. Wie sehr der Bonifatius-Verein tatkräftiger Unterstützung bedarf, darüber läßt ein Blick in die Zustände der Diaspora keinen Zweifel bestehen. Wir wollen unseren Lesern hier eine — von zuständiger Seite als wahrheitsgetreu bezeichnete — Schilderung einer Diasporastation mitteilen:

Missionsstation Penig, Pfarre Chemnitz I (Königreich Sachsen.)

Zu den größten und umfangreichsten Pfarrbezirken des Apostolischen Vikariates Sachsen gehört das Pfarramt Chemnitz I. Obwohl in den letzten Jahren von ihm die neubegründeten Pfarreien Chemnitz II, Oelsnitz i. E. und Mittweida abgetrennt worden sind, so erstreckt es sich doch noch über 240 Städte und Dörfer mit 101 evang.-luther. Pfarreien und 18 000 katholischen Bewohnern. Die einzelnen Orte liegen bis 45 Kilometer weit vom Sitz des Pfarramtes entfernt. Um den religiösen Bedürfnissen dieser ärmsten Diasporakatholiken wenigstens einigermaßen Rechnung zu tragen, wird an verschiedenen Orten des Bezirkes von Chemnitz aus jährlich mehrere Male Gottesdienst gehalten.

Unter diesen auswärtigen Stationen ist Penig die hoffnungsreichste. Mit der Einführung des periodischen Gottesdienstes und des besonderen katholischen Religionsunterrichtes daselbst hat man im Weinberge des Herrn ein lebensfrohes Bäumchen gepflanzt, das sich zur Ehre Gottes und seiner heiligen Kirche lebensfroh entwickelt. Soll aber diese Entwicklung nicht gehemmt, sondern zur fruchtverheißenden Blüte gefördert werden, muß dem Bäumchen mehr Luft und Licht gewährt werden als bisher, das heißt: es muß ein den Bedürfnissen genügender Raum für die Abhaltung des Gottesdienstes geschaffen werden: ein Kirchlein, das die so zahlreich zum Gottesdienst zusammenströmenden Gläubigen fassen könnte. Aber wie könnte das geschehen ohne die Hilfe des Bonifatius-Vereins? Und wir hoffen zuversichtlich, daß er uns diese Hilfe nicht versagen wird. Denn die Katholiken von Penig und Umgebung bedürfen dieser Hilfe und sind ihrer würdig.

In der Stadt Penig selbst wohnen 250 Katholiken, in den Orten ringsum weitere 800, — die 2—300 Sachsengänger jener Gegend nicht mitgerechnet! Und diese 1000 Seelen leben zerstreut und verlassen, meilenweit von ihrer Pfarrkirche entfernt. Die meisten von ihnen könnten nicht anders als nach einer zweistündigen teuren Eisenbahnfahrt den sonntäglichen Gottesdienst in der Pfarrkirche besuchen. Wer aber wollte das verlangen?

Nur achtmal im Jahre wird für diese Katholiken in Penig Gottesdienst gehalten. Ist das aber nicht ein Tropfen nur auf einen heißen Stein? Das Betrübendste dabei ist, daß bei diesen wenigen Gottesdiensten nur ein geringer Bruchteil der Gläubigen daran teilnehmen kann, weil der uns zur Verfügung stehende Raum nur 6 Meter lang und 4 Meter breit ist und also höchstens 60 Personen Platz gewährt. Nun kommen aber 150—215 Personen zum jeweiligen Gottesdienste — waren doch im vergangenen Sommer bei einem Gottesdienste 37 Kommunikanten! — ist es da ein Wunder, wenn fast bei jedem Gottesdienst Ohnmachtsanfälle vorkommen und schwächliche Naturen sich nicht getrauen können, den Gottesdienst zu besuchen, während andere, nachdem sie ein und das andere Mal keinen Platz mehr gefunden, einfach für immer wegbleiben? Bereits eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes ist der enge, dumpfige Raum jedesmal bis auf das letzte Plätzchen gefüllt.

Hier muß unbedingt und unverweilt Abhilfe geschaffen werden, wenn die katholische Sache in Penig und Umgebung nicht einen nie wieder gutzumachenden Schaden erleiden soll. **Die Katholiken von Penig sind aber arm.** Auch nicht ein Begüteter befindet sich unter ihnen. Was jedoch in ihren schwachen Kräften steht, wollen sie tun. Mit Bewilligung ihres verehrten Oberhirten haben sie sich bereits zu einem Kirchenbauverein zusammengeschlossen und sich außer den gesetzlichen Kirchenumlagen von 12 Prozent zu bestimmten Jahresbeiträgen verpflichtet. Über 100 Mitglieder sind dem Verein bereits beigetreten. Allein bei all ihrer frommen Begeisterung und Opferfreudigkeit sind sie nicht imstande, aus eigener Kraft die schreiende Kirchennot zu beseitigen. Darum hoffen sie auf Gott den Herrn, daß er ihnen Wohltäter erwecken werde, und wenden sich deswegen an den Bonifatius-Verein mit der instnädigen Bitte, eine Gabe zum Bau eines Kirchleins in Penig gütigst beitragen zu wollen. Es soll kein Prunkbau entstehen, sondern nur ein bescheidenes Gotteshaus, das den Bedürfnissen entspricht. In allernächster Zeit schon soll der Bau beginnen, wenn unser Hilferuf nicht ungehört verhallt. Und ist erst das Kirchlein gebaut, dann wird gewiß auch die Zahl der Gottesdienste vermehrt werden dürfen.

Aus der Stadt.

Münster, 31. Mai.

= **Minoristenweihe.** Am heutigen Freitag morgen, 31. Mai, erteilt während der um 7 Uhr beginnenden Pontifikalmesse der hochwürdigste Herr Weihbischof von Münster 55 Alumnen unseres Priesterseminars und außerdem 10 Kapuzinertheologen aus dem hiesigen Kapuzinerkloster die Tonsur und die vier niederen Weihen.

‡ **Siamesisches.** Unter den Leutnants des hier garnisonierenden 2. Westfälischen Feldartillerie-Regiments Nr. 22 befindet sich der siamesische Staatsangehörige, Leutnant Nai Damri, der in der neuen Rangliste als „Damri" geführt wird. Nai heißt Herr und bezeichnete ursprünglich den freien Mann im Gegensatz zum unfreien. Da durch die Aufhebung der Leibeigenschaft im siamesischen Staatswesen der Name „Nai" seine Bedeutung verloren hat, kommt er jetzt in Fortfall.

△ **Sonderschau für deutsche Schäferhunde.** Der Meldeschluß für die Anmeldung von Hunden zu der am 9. Juni auf der Sportbahn stattfindenden Schau ist auf Montag, den 3. Juni, festgesetzt. Meldescheine sind bei der Geschäftsstelle, W. Beckmann, Winkelstraße 16, erhältlich. Voraussichtlich werden die zu vergebenden Ehrenpreise wieder im Schaufenster der Firma Engelkamp, Prinzipalmarkt, ausgestellt werden. Auf Wunsch der veranstaltenden Ortsgruppe wird darauf hingewiesen, daß die zur Schau gemeldeten Hunde keinerlei Dressur zu haben brauchen, es wird lediglich auf Schönheit und Zuchtwert gerichtet. Bei der am Nachmittag stattfindenden Polizeihund-Vorführung wird auch die Leistungs-Siegerin 1911 durch den Polizeisergeant Starck, Recklinghausen, vorgeführt werden, die sich im Vorjahre bei schärfster Konkurrenz den Leistungssieger-Titel erringen konnte.

Für die Nationalflugspende

gingen ferner bei uns:

Studierende auswärtige Burschenschafter	94,25	Mk.
Regierungstisch-Gesellschaft	40,00	„
Donnerstagabend-Kegelgesellschaft bei Schöllina	10,00	„
Beim Frühstück gesammelt	5,00	„
Die Nas'	14,00	„
Gesammelt im Schlesier-Verein Münster im Vereinslokal Bürgergarten	5,00	„
H. B.	5,00	„
L. B.	1,50	„
Offizierkorps des 2. Westf. Art.-Regt. 22	100,00	„
Kegelklub Colleur Grün, Alstädde	3,00	„
Skatabend bei Wieland, Alstädde	2,00	„
C. L.	1,00	„
P. P.	1,50	„
Skatgewinn	3,20	„
In Summa	285,45	Mk.
früher	955,97	„
	1241,42	Mk.

Nord-West-Flug.

Auf der **Loddenheide** sind die Vorbereitungen für den Empfang der Flieger in vollem Gange. Augenblicklich werden die großen, wetterfesten Flugzelte aufgerichtet. Sie sind sehr geräumig und haben auf dem Zuverlässigkeitsflug die Anerkennung aller Flieger gefunden. Einen großen Schritt in der Weiterentwicklung des Flugwesens bedeutet der feste Schuppen, den der Luftschiffahrtverein errichten läßt und der dauernd auf der Heide stehen bleibt, um Überlandfliegern Unterkunft, hier sich ansiedelnden Fliegern aber eine behagliche Wohnstätte zu bieten. In der äußeren Form hält er an der herkömmlichen Art fest, präsentiert sich aber mit der durchbrochenen Galerie über den großen Falltüren, die für Licht- und Luftzufuhr angebracht worden ist, außerordentlich freundlich. Die Absperrung wird wieder gehandhabt wie im vorigen Jahre, so daß für den Schutz der Zuschauer in jeder Weise gesorgt ist, da bekanntlich niemand die Umzäunung überschreiten darf.

Die **Ehrenpreise für den Senne-Flug** sind von heute an im Schaufenster der Firma Osthues (Ludgeristraße) ausgestellt. Sie sind für die Begleitoffiziere der Flieger bestimmt als Prämiierung der Bewertung der besten Beobachtungen während des Überfliegens der Senne.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten hat inzwischen begonnen. An zahlreichen Stellen der Stadt sind die Vorverkaufsstellen, die durch Aushang entsprechender Plakate kenntlich gemacht sind, eingerichtet. In den Vorverkaufsstellen sind auch die mit Illustrationen und Karten ausgestatteten Programmbücher zum Preise von 20 Pfg. zu haben, in denen sowohl der Wortlaut der Ausschreibung als alle sonstigen den Rundflug betreffenden Angelegenheiten enthalten sind, so daß die Lektüre dieses Programmbuches zur verständnisvollen Verfolgung der ganzen Veranstaltung sehr geeignet ist. Auswärtige Besucher können Karten zum Vorverkaufspreise gegen Voreinsendung des Betrages vom Bureau des Verkehrsvereins beziehen. Am Sonntag verlieren die Karten mit dem Verlassen der Heide vor dem Schaufliegen ihre Gültigkeit. Zum **Schaufliegen** sind neue Karten zu lösen, die von 3 Uhr an an den Kassen des Flugplatzes zu Vorverkaufspreisen abgegeben werden. Selbstredend berechtigen auch die im Vorverkauf gelösten und noch nicht benutzten Karten vom 1. Tag zum Eintritt zum Schaufliegen.

—*—

Extrazüge

fahren am Sonntag und Dienstag nach folgenden **Fahrplänen**:

1. **Hinfahrt nach Münster:**

Haltern—Münster. Haltern ab 6,50 vorm., Dülmen ab 7,08 vorm., Buldern ab 7,17 vorm., Appelhülsen ab 7,25 vorm., Bösensell ab 7,32 vorm., Albachten ab 7,36 vorm., Mecklenbeck ab 7,42 vorm., Münster an 7,51 vorm.

Lengerich-Münster. Lengerich ab 8,10 vorm., Kattenvenne ab 8,20 vorm., Brockostbevern ab 8,28 vorm., Westbevern ab 8,37 vorm., Sudmühle ab 8,45 vorm., Münster an 8,53 vorm.

Rheine—Münster. Rheine ab 8,02 vorm., Mesum ab 8,11 vorm., Emsdetten ab 8,20 vorm., Greven ab 8,34 vorm., Münster an 8,54 vorm.

Hamm—Münster. Hamm ab 7,11 vorm., Ermelinghof ab 7,18 vorm., Mersch ab 7,29 vorm., Drensteinfurt ab 7,36 vorm., Rinkerode ab 7,45 vorm., Hiltrup ab 7,55 vorm., Münster an 8,08 vorm.

Coesfeld—Münster. Coesfeld ab 7,13 vorm., Billerbeck ab 7,33 vorm., Havixbeck ab 8,10 vorm., Roxel ab 8,25 vorm., Mecklenbeck ab 8,33 vorm., Münster an 8,42 vorm.

Warendorf—Münster. Warendorf ab 6,45 vorm., Klauenberg ab 6,54 vorm., Raestrup-Everswinkel ab 7,06, Telgte ab 7,22 vorm., Jägerhaus ab 7,28 vorm., Handorf ab 7,35 vorm., St. Mauritz ab 7,42 vorm., Münster an 7,51 vorm.

Burgsteinfurt—Münster. Burgsteinfurt ab 7,26 vorm., Borghorst ab 7,35 vorm., Nordwalde ab 7,42 vorm., Altenberge ab 7,48 vorm., Nienberge ab 7,57 vorm., Kinderhaus ab 8,03 vorm., Münster an 8,11 vorm.

Rückfahrt von Münster.

Münster—Haltern. Münster ab 7,46 nachm., Mecklenbeck an 7,54 nachm., Albachten an 7,59 nachm., Bösensell an 8,04 nachm., Appelhülsen an 8,11 nachm., Buldern an 8,19 nachm., Dülmen an 8,29 nachm., Haltern an 8,43 nachm.

Münster—Lengerich. Münster ab 8,20 nachm., Sudmühle an 8,28 nachm., Westbevern an 8,35 nachm., Brock-Ostbevern an 8,44 nachm., Kattenvenne an 8,51 nachm., Lengerich an 9,02 nachm.

Münster—Rheine. Münster ab 8,26 nachm., Sprakel an 8,37 nachm., Greven an 8,45 nachm., Emsdetten an 8,57 nachm., Mesum an 9,05 nachm., Rheine an 9,14 nachm.

Münster—Hamm. Münster ab 7,50 nachm., Hiltrup an 7,58 nachm., Rinkerode an 8,06 nachm., Drensteinfurt an 8,14 nachm., Mersch an 8,21 nachm., Ermelinghof an 8,30 nachm., Hamm an 8,37 nachm.

Münster—Coesfeld. Münster ab 8,40 nachm., Mecklenbeck an 9,49 nachm., Roxel an 8,58 nachm., Havixbeck an 9,13 nachm., Billerbeck an 9,31 nachm., Lutum an 9,42 nachm., Coesfeld an 9,58 nachm.

Münster—Burgsteinfurt. Münster ab 8,30 nachm., Kinderhaus an 8,38 nachm., Nienberge an 8,45 nachm., Altenberge an 8,55 nachm., Nordwalde an 9,01 nachm., Borghorst an 9,11 nachm., Burgsteinfurt an 9,20 nachm.

In der Richtung nach Warendorf ist für Sonntag, den 2. Juni, wegen betrieblicher Schwierigkeiten kein Sonderzug eingelegt. Es wird jedoch der um 8,00 nachm. von Münster nach Warendorf fahrende regelmäßige Personenzug hinreichend verstärkt. Außerdem verkehren an diesem Tage noch die 7,08 und 8,43 nachm. von Münster abfahrenden Sonntagszüge.

—*—

‡ **Zur Regelung des Verkehrs an den Flugtagen** ist folgende Bekanntmachung der Polizei ergangen:

Während der Flugveranstaltungen am 2., 3. und 4. Juni ds. Js. auf der Loddenheide ist ein starker Verkehr dorthin zu erwarten, so daß es notwendig ist, zur Vermeidung von Verkehrsstörungen und Unglücksfällen besondere Anordnungen zu treffen. Es wird daher bestimmt:

1. Sämtliche Fuhrwerke, Automobile und Kraftfahrräder haben bei der Fahrt zur Loddenheide und zurück die Hammerchaussee und den Königsweg zu benutzen.

2. Auf dem Königsweg ist auf Grund des § 21 der Polizeiverordnung vom 7. September 1906 das Überholen bezw. Vorbeifahren untersagt. Ferner ist auf demselben das Fahren mit einer größeren Geschwindigkeit als 15 Klm. untersagt.

3. Überall, wo die Straßen und Wege durch Zusammenfluß von Menschen oder sonst verengt sind, ist Schritt zu fahren.

4. Die auf der Heide verbleibenden Automobile sind den Anweisungen der Polizeibeamten entsprechend auf dem dafür bestimmten Platze aufzustellen.

5. Verbleibende Gespanne sind zur Vermeidung des Scheuwerdens der Pferde ebenso nach Anweisung der Polizeibeamten aufzustellen.

6. Fußgänger werden ersucht, die Hafenstraße und den Albersloherweg zu benutzen.

7. Das Betreten der Loddenheide außerhalb der eingefriedigten Plätze ist strengstens untersagt.

8. Der Albersloherweg von der Kanalbrücke ab in Ausdehnung der Loddenheide, der schwarze Weg und der an der gegenüberliegenden Seite der Loddenheide vorbeiführende Weg sind aus Verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Gründen gesperrt und zwar

am 2. Juni von 6 Uhr morgens ab bis nach Eintreffen der Flieger und Beendigung der Schauflüge;
am 4. Juni von 5 Uhr morgens ab bis nach Abflug des Luftschiffes.

Die Wege dürfen zu den fraglichen Zeiten nur als Zugangswege von den Inhabern von Platzkarten betreten werden.

9. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 368,9 des Str. Ges. B. mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft wird, wer unbefugt über Gärten, oder vor beendeter Ernte über Wiesen oder bestellte Äcker oder über solche Wiesen, Äcker, Weiden und Schonungen, welche mit einer Einfriedigung versehen sind, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, geht, fährt oder reitet.

Vermischtes.

* **Mülheim** (Rhein), 30. Mai. (Drahtb.) Heute **erstach** ein hiesiger Einwohner seinen dem Trunke ergebenen **Vater**, als dieser in das Zimmer seiner sterbenden Frau dringen wollte.

‡ **Kiel**, 29. Mai. Unter dem Vorsitze des greisen „Turnvaters" Deutschlands, des 86jährigen Geheimen Sanitätsrats Dr. med. Götz (Leipzig) und in Anwesenheit zahlreicher hervorragender Führer im deutschen Turnwesen trat hier die **Deutsche Turnerschaft** zu ihrer diesjährigen großen **Ausschußsitzung** zusammen. Geheimrat Dr. Goetz wies darauf hin, in wie erfreulicher Weise die deutsche Turnerschaft gewachsen sei und wie sie sich auch die Sympathien derjenigen erworben habe, die ihr bis in die letzte Zeit hinein nicht sehr freundlich gegenübergestanden hätten. Die Bücherei der Deutschen Turnerschaft und ihre Benutzung, sowie die Entwickelung des Jahn-Museums in Freyburg a. U. seien sehr gut. Die alljährliche Bestandeserhebung der Deutschen Turnerschaft soll auf Wunsch des Ausschusses vereinfacht werden. — Die Gründung eines Jugendturnblattes wurde für wünschenswert erachtet. Die Vorarbeiten hierfür wurden dem Ausschuß für die schulentlassene Jugend übertragen. — Der Turn-Ausschuß hat in längeren Sitzungen sich besonders eingehend mit der Spielfrage beschäftigt und in Gemeinschaft mit dem seit dem Vorjahre bestehenden Unterausschuß für Spiele und volkstümliche Übungen eine Reihe von Bestimmungen vorgeschlagen, die vom Ausschuß angenommen wurden. Es befinden sich darunter auch die, welche sich auf den Spielbetrieb des nächstjährigen deutschen Turnfestes in Leipzig beziehen. Aus den Mitteln der Ferdinand Götz-Stiftung zur Errichtung deutscher Turnstätten wurden insgesamt 37 bedürftige Turnvereine mit 11 900 Mark unterstützt. Die einzelnen Unterstützungen schwanken zwischen 100 und 500 Mark. Professor Reinhardt (Berlin) überreichte im Namen der vier Berliner Turngaue ein gesticktes Fahnenband für das Banner der Deutschen Turnerschaft zum Andenken an die Hundertjahrfeier des Turnvereins in der Hasenheide. Ein Bericht des Schulrats Schmuck (Darmstadt) über das Verhältnis zum Jungdeutschlandbund führte zu einer längeren Debatte. Die Ziele des Bundes, wie sie Generalfeldmarschall Graf v. d. Goltz-Pascha festgelegt hat, werden ausdrücklich gebilligt. Jedoch werden eine Menge von Beschwerden laut über die Art und Weise, wie die Grundsätze des Jungdeutschlandbundes in den einzelnen Orten durchgeführt werden, insbesondere darüber, daß man überall Neugründungen von Vereinen vornimmt, anstatt für die Vereinigung und Stärkung der bestehenden Vereine Sorge zu tragen. Es werden drei Mitglieder des Ausschusses beauftragt, eine kurze Erklärung über das Verhältnis der Turnerschaft zum Jungdeutschlandbund auszuarbeiten und dem Ausschusses zur Beratung und Begutachtung vorzulegen. Als Ort der nächsten Ausschußsitzung wird Leipzig bestimmt. Über die Vorbereitungen zum Deutschen Turnfest 1913 in Leipzig wird eingehend Bericht erstattet. Als Termin wird der 12. Juli in Aussicht genommen.

* ⊙ **Vom Eichsfelde**, 29. Mai. Bei der Abschätzung des Schadens, den das jüngste Hagelwetter auf dem Südeichsfelde angerichtet hat, wurden im Durchschnitt für Körner 95 bis 100 Prozent, für Stroh 60 Prozent taxiert, ein Beweis dafür, daß der Schaden sehr beträchtlich ist. Die Roggenfelder der geschädigten zehn Dorfgemeinden wurden größtenteils wieder umgepflügt. Die Obsternte ist durchweg vernichtet, auch die Hafer- und Rübenfelder stehen sehr schlecht.

* **Paris**, 30. Mai. (Drahtb.) Die Polizei **verhaftete** den Führer des Syndikats der Kohlenverlader, **Manpertuis**, der im Verein mit einem gewissen Subrier einen Taxameter-Chauffeur mißhandelte, mit dem Revolver bedrohte und schließlich sein Fahrzeug entführte, weil er sich nicht als Mitglied des Chauffeursyndikats ausgeben wollte.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des **Glasermeisters Joh. Schwarz zu Münster**, Dortmunderstr. 16, ist heute 5 Uhr nachmittags der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Rechnungsrat Schmidt hier, Bohlweg 35.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 29. Juni 1912. Anmeldefrist bis zum 29. Juni 1912. Termin zur Beschlußfassung über Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, Unterstützung des Gemeinschuldners, Schließung oder Fortführung des Geschäfts und Anlegung von Geldern und Wertsachen den 17. Juni 1912, vormittags 10 Uhr, Zim. Nr. 11; Prüfungstermin den 15. Juli 1912, vormittags 10 Uhr, Zim. Nr. 11. — N. 15—12.

Münster, den 28. Mai 1912.

Königl. Amtsgericht. Abt. 6.

Verding.

Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zum Erweiterungsbau der Mauritzschule II sollen gemäß den im Stadtbauamt Zimmer Nr. 49 gegen Zahlung von 1,00 Mark erhältlichen Angebotsformularen und den auf dem Hochbauamt daselbst ausliegenden Bedingungen vergeben werden. Angebote sind daselbst einzureichen bis zum 12. Juni, vormittags 11 Uhr.

Münster, den 30. Mai 1912.

Der Magistrat.

Kolonat und Kötterei

im Münsterlande sind zu diesem Herbst verkäuflich. Größe 140 Morgen und 60 Morgen, Preis 60 000 und 20 000 Mark. Näh.

Anton Möllers,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19

Verkauf einer Gastwirtschaft
in Cappeln i. O.

III. Verkaufsauffatz mit Zuschlagserteilung.

Gastwirt Heinrich Zumdresch in Cappeln läßt wegen anderweitigen Unternehmens am **Sonnabend, den 15. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr,** in seinem Wirtshause **seine in Cappeln belegene**

Gastwirtschaft

mit Bäckerei, Handlung und Kegelbahn, 6 Scheffelsaat großem Garten und 30 Scheffelsaat besten Acker- u. Wiesenländereien nochmals zum öffentlich meistbietenden Verkaufe aussetzen.

Die Besitzung liegt unmittelbar neben der kath. Kirche und an der Hauptstraße des Ortes. Der ganze Betrieb hat einen großen Umfang und würde sich derselbe bei Anlegung eines Manufakturwaren-Geschäftes noch mehr ausdehnen.

Die Gebäulichkeiten — zwei Wohnhäuser, zwei Ställe — sind sehr geräumig, vor kurzer Zeit neu renoviert und dem Betriebe entsprechend eingerichtet.

Der Garten liegt direkt neben dem Hause und enthält außer den Obst- u. Gemüseländereien schöne Anlagen.

Die Ländereien sind bester Bonität (schwerer Lehmboden). Einem strebsamen Manne ist der Ankauf sehr zu empfehlen, da in Anbetracht der neuen Bahnverbindung sich der Verkehr im Orte Cappeln noch bedeutend heben wird. Die Besitzung gelangt in 2 Teilen und im ganzen zum Auffatz.

Nähere Auskunft erteilen H. Zumdresch und der Unterzeichnete gern und kostenlos.

In diesem Termine soll der Zuschlag unbedingt erteilt werden. — Kaufliebhaber ladet freundlichst ein,

Cloppenburg, 28. Mai 1912.

A. Brickwede, Aukt.

Brennen.

Werde vom 1. bis 8. Juni eine Partie Abfall in der Hohenwart verbrennen.

Dernebockholt.

Verloren Samstag auf der Ludgeristraße ein Haarpfeil mit goldenem Knopf. Geg. Belohnung abzug. Ludgeristraße 86.

Leere
Versand-Kisten
billig abzugeben. w2a
Schwarze, Bahnhofstr. 34.

Jagdgewehr

(Drilling), neu, 250 Mk. billig zu verkaufen.
Ludgeristraße 69.

Wegen Anschaffung v. Autos
3 Landauer u. 2 Coupés
billig zu verkaufen.
Ang. an **Bennd, Elberfeld, Berlinerstraße 17.**

Fast neuer
Kinematograph
billig zu verkaufen. Off. unter **D D 3463** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Altertümlicher Salon, geschnitzt Ebenholz, aus Privathand zu verkaufen. Interessenten woll. ihre Adr. u. **B B 3461** in der Geschäftsstelle niederleg.

Eine nachweislich gutgehende
»» Bäckerei ««
baldigst zu mieten oder kaufen gesucht. Off. unter **C C 3462** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schnelle gründl. Ausbildung in
Deutsch u. Rechnen
für Damen und Herren bei **Dr. phil.** Jeder Kursus (drei Stunden wöchentl.) 5 Mk. monatlich. Beginn am 1. Juni. Achtermannstr. 13, III., 12—5 Uhr.

Kleine Kötterei
zu verpachten.
C. Witte, Gelmer.

2½jähriger Teckel
(Porzellanteckel) zu verkaufen.
Neubrückenstraße 16.

Heizbadeofen bill. zu verkaufen.
Hörsterstraße Nr. 32.

Versäumen Sie nicht

den **heute** nachmittag um 5 Uhr im **„Hotel Monopol“** von Frl. v. Paller gehaltenen **Vortrag** über:

Einkochen, Fruchtsaftbereitung u. Gemüsedämpfen

im Orig. „Bade-Duplex-Dampfbad“

F. A. Ammelounx,
vorm. Herm. Franken.

Herren-Wäsche:

Weisse Oberhemden, Uniformhemden, Zephyrhemden und Perkalhemden in eleganter Ausführung, solider Verarbeitung.

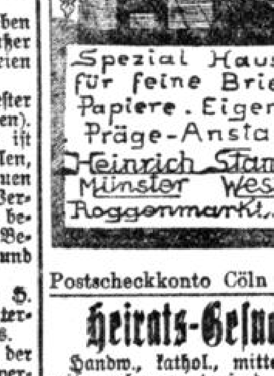
Kragen, Manschetten, Serviteurs, farbige Garnituren.

Aparte Neuheiten in Selbstbindern
Schwarze Diplomaten für ***Smoking,***
Wollene, baumwoll. u. seid. Herrensocken.

Zimmerli-, Schönherr- u. Osiris-Unterzeuge
Reitbeinkleider, Reisedecken, Reiseplaids.

Spezial-Kataloge stehen bereitwilligst u. franko zur Verfügung.

Theodor Cloer,
Münster i. W. *Ludgeristrasse 9.*



Postscheckkonto Cöln 13923.

Heirats-Gesuch.

Handw., kathol., mitte 30er, mit mehreren tausend Mark Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines häusl., kath. Mädchens zwecks späterer **Heirat.** Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten **unter D G 25** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Empfehle mich zum
Anfertig. von Kostümen
außer dem Hause.
M. Knodt,
Friedenstraße 7, parterre.

Alkoholfreie
Wormser Trauben- und Frucht-Weine
empfiehlt
Reformhaus Hans Rox
Münster i. W., Bogenstr. 12
Spezialhaus für naturgemäße Lebensweise.

Den reellen Preis
für **Herren- u. Damen-Kleider u. Schuhe** zahlt nur wie bek. H. Scheier, Mauritzstraße 4. *

Goldene und silberne Uhren
unter Garantie des guten Gehens
sehr preiswert abzugeben.
Hölscher & Cie.
Wilmergasse 17—18.

1. Hypothek.
Suche auf mein Geschäfts- und Wohnhaus **16 000 Mark** per 1. Juli. Off. unter **W W 59** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kolonialw.-Geschäft
zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. unter H H 3067 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. a3a

Von Achtermannstr. üb. Salzstraße bis Lambertikirche
20 Mk.-Schein verloren.
Der ehrliche Finder erh. Belohn. Abzugeben Achtermannstr. 2.

Gelegenheitskauf
für Kolonialwarenhändler. Guterhalt. Kaffee-Rostapparat, Gasheizung, spottbillig zu verkaufen. Offerten unter O O 53 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Am **Pfingstmontag** verloren **in Hiltrup** ein goldenes Medaillon mit Photographie und Kette (Erbstück). Abzugeben Münster, Heisstraße 45 I.

Einige gut erh. **Speisezimmermöbel**
billig zu verkaufen. **Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.**

Verkauf eines Gutes.

Herr Gutsbesitzer **Georg Wehage** auf **Haus Stedingsmühlen** beabsichtigt am
Montag, den 10. Juni d. Js.,
nachmittags 3 Uhr,
im Herrenhause auf Stedingsmühlen sein



herrschaftliches
Gut Stedingsmühlen,

bestehend aus:
dem Herrenhause mit Nebengebäuden, Scheunen, Stallungen, Kornspeicher, Mühle und Molkerei und ca. 300 ha Acker-, Weide- und Wiesenländereien und Tannenbeständen

zum öffentlich meistbietenden Verkaufe aufzusetzen.

Das etwa 10 Minuten vom Kirchdorf Molbergen entfernt belegene Gut ist die ertragreichste und größte Stelle des Amts Cloppenburg und gleicht einem adeligen Gute. Es wird in seiner ganzen Größe von der Soeste durchflossen, das Herrenhaus selbst liegt auf einer von einer breiten Grafft umgebenen Insel und direkt an der projektierten Bahn Cloppenburg-Werlte.

Von den Ländereien werden ca. 1600 Scheffelsaat als Ackerland und 700 Scheffelsaat als Weiden und Wiesen benutzt. Die Bonität des Bodens und die Bewirtschaftung desselben ist eine sehr gute, man sieht dies so recht an dem üppigen überall gleichmäßigen Saatenstand.

Die Wasserkraft der Soeste und die eigene Produktion ermöglichen den Betrieb einer eigenen Mühle und Molkerei. Letztere erhält auch noch große Lieferungen aus den umliegenden Ortschaften.

Das Gut hat eigene Jagd und Fischerei. Die beim Herrenhause befindliche Grafft würde sich auch sehr gut zur Anlage einer Fischzucht eignen.

Sollte ein Verkauf des Guts im Ganzen nicht zustande kommen, so gelangt dasselbe in 25 Abteilungen und Landstellen zum Auffatz.

Die Landstellen sind sämtlich so zusammengelegt, daß der Käufer sowohl Acker- wie auch Wiesenland erhält. Bei den Landstellen, auf denen sich Wohnhäuser befinden, liegen sämtliche Ländereien direkt beim Hause.

Ein Ankauf der Besitzung ist sehr zu empfehlen, da bei der guten Bonität eine sichere Existenz geboten wird.

Zu jeder nähern Auskunft ist H. Gutsbesitzer Wehage und der Unterzeichnete gern bereit. Bei letzterem können auch Karten und Mutterrollenauszüge eingesehen werden.

Kaufliebhaber ladet freundl. ein f3a

Cloppenburg, den 22. Mai 1912.

A. Brickwede,
amtl. Auktionator.

» Haararbeiten, «
wie Flechten, Unterlagen, Haarblumen usw. v. ausgekämmten Haaren werden billig u. sorgfältig in kürzester Frist angefertigt von **Frau Wwe. van Bruck,** Margarethenstr. 10, I. Kein Laden.

Flotte Mühle,
auf Wunsch mit Acker, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten, evtl. mit Vorkaufsrecht. Offerten unter **G G 3466** an die Geschäftsstelle.

Geschäfts-Dreirad mit Kasten oder **kl. Handwagen** gesucht. Offert. unt. **B C 62** an die Geschäftsstelle. b(2a

Herren- und Damenrad, prima Fabrikat, wenig gebr., sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Geschäftsstelle.

Damenrad, wenig gebraucht, sehr billig noch mit Garantie weg. Platzmangels zu verkauf. Näheres Geschäftsstelle ds. Bl.

Zu verkaufen:
1 Briefmarken-Samml., 1 Alb. ca. 1800 Stück, **1 Briefmarken-Sammlung,** 3 Alb. ca 4000 St. Näheres Buddenstraße 16, part.

Gr. Teil. Bücherbrett, Tischwäsche, g. Nähmaschine, Lamp., Bild., Spiegel und sonst. zu verkaufen. Südstraße 1, oben.

— **Sitzbadewanne** — zu kaufen gesucht. Angebote u. L L 51 an die Gesch. ds. Bl.

Eleg. Damenrad m. Freilauf, kleine Seetiere i. Käst z. v. R. G.

Weiße Kinderwagendecke verloren. Gegen Belohnung abzugeben Diepenbrockstraße Nr. 4.

Zahle hohe Preise
für **Herren- u. Damengarderobe** und Schuhe. Partiewarenhaus Jüdefelderstr. 35. a6a

Hochf. Herren- und Damen-Fahrrad sehr billig zu verkauf. Ägidiistr. 25/27, Hinterh. 2 Tr.

Gute Hypothek
von 5500 Mk. mit jährlicher Abtragung gegen hohen Nachlaß zu verkaufen. Offerten unter N N 52 an die Geschäftsstelle.

Herrenrad, guterhalten, für 20 Mark zu verkaufen. Näh. in der Geschäftsstelle.

Wenig gebr. Sitz- und Liegewagen mit Gummireifen billig z. verk. Hoppendamm 2 I.

2 Gartentische mit Schieferplatte billig abzugeben.
Kampstraße Nr. 11.

Junger hübscher Fox-Terrier billig zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle d. Bl.

Schwere 4j. Karrenräd., 2 Regentonnen, gr. Firmenschild z. v. R. G.

Guterhaltener photogr. Apparat (Hüttig) umständehalber preiswert abzugeben. Näheres Hohastraße Nr. 18.

Verloren braun-rote Aktenmappe
Abzugeben gegen Belohnung **Ludgeriplatz 5a, I.**

Ein in gutem Zustande befindlicher **kompletter**
Dreschsatz
m. Doppelreiniger, Petermannsches Fabrikat, zu verkaufen.
H. Möller, Kattenvenne.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

2—3 fein möbl. Zim. in ruh. bess., der Neuz. entspr. Hause mit od. o. Pens. an ruh. Herrn zu vm. Wolbeckerstr. 19, I.

Auf sofort **schön möbl. Zim.** zu vermieten. Heisstraße 15.

Möbl. Zim. (Straßenfr.) mit Frühst. sof. zu vm. Bogenstr. 7.

2 schöne luftige Zimmer (leer od. möbliert) zu vermieten **Sportbahn,** Schiffahrterdamm.

Zimmer mit Morgenkaffee zu vermieten. Bergstraße 50.

Möbl. Zimmer, auch für zwei eingerichtet, sofort zu vermiet. Clemensstraße 12, I.

Großes schön möbl. Zimmer (Ausf. Prom.), 5 Min. v. Bahnhof, sof. zu vm. Klosterstr. 24, I.

Zum 1. Juni od. später zwei **elegant möbl. Zimmer zu verm.** Dieselb. haben Balkon, Zentr.-Heiz. u. elektr. Licht. Pr. inkl. Morgenk., Heizung, Licht und Bedienung monatl. 60 Mk. Näheres Geschäftsstelle d. Bl.

Eleg. möbl. geräum. ruhiges **Wohn- und Schlafzimmer** in bess. Hause sofort zu vermieten. Coerdestraße 44, part.

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbl., z. v. Theologe bevorz. w2a Münzstr. 49, Eck Neupl.

Drei elegant möbl. Zimmer, pass. für zwei Herren, auch einzeln, zu verm. Hafenstraße 14.

3 Zim., monatl. 15 Mk., an einz. Person zu vermieten. * Näheres Geschäftsstelle d. Bl.

Logis zu vermieten. Hansaring 25, III. links.

Gut möbl. Zimmer z. 1. Juni zu vermieten. Lütkegasse 17b, part., Durchg. Rothenburg.

Möbl. Mansarden-Zimmer mit Morgenkaffee zu vermieten. Hagedornstraße 1, I.

Zimmer zu verm. mit voller Pension gegenüber der Kreuzschanze, am liebsten an älteren Herrn oder Beamten. Näheres Geschäftsstelle.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Sieverdesstraße 6, II.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Salzstraße 7, 1. Etg.

Ord. Handwerker erhält Kost und Logis. Winkelstraße 4.

Schöne Wohnung m. kompl. Badezimmer sofort zu vermiet. Erphostraße 8, Laden.

Zu Oktbr. eine abgeschlossene **geräumige 1. Etage,** 5 Zimmer, Küche, 1 gr. Mans., 2 Keller, Balkon und sonstiges Zubehör, Koch- und Leuchtgas, an ruh. Einw. zu vermieten. Näh. Graelstraße 17, part. *

Wohnungen zu vermieten:

Bohlweg 127, part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort.

Dahlweg 23, 1. Etage, 4 Zim., 1 Küche, 1 Keller, 1 Bodenkammer, Bodenraum und Waschküche zur gemeinschaftl. Benutzung per sofort.

Dortmunderstr. 11, 2. Etage, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, Bodenraum und Waschküche zur gemeinsch. Benutzung per 1. 7. bzw. 1. 10.

Näheres

Peter Büscher,
Plöniesstraße 5.

Freundl. 1. Etage, 5 Zim. u. Zubehör, nebst Gärtchen, versetzungshalb. z. 1. Okt. zu vermieten. Preis 750 Mk. **Burgstraße 10,** part.

Das Haus Breitegasse 9-10 nebst Hinterhaus ist zu verkaufen, evtl. z. 1. Okt. im ganzen **zu vermieten. Es enthält** im Erdgeschoß 5 Zimm., Küche und Ladenlokal, im Dachgeschoß 5 Räume; im Hinterhaus 3 Räume. **Grundfläche:** 13 Quadratmeter. Näh. Erphostraße 22.

Herrsch. 1. Et., Staufenstr. 45, 4 Zim., Küche, Speisek., Balk., gr. Veranda, Bad kompl., Gartenant., 3 Keller, 1 Mans., sof. od. 1. Juli zu vermieten. Näh. Warendorferstr. 88, II.

Große herrliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Badezimmer, zum 1. Juli zu vermieten. Langenstraße 32.

Herrschaftliche
2. Etage
im Hause
Gutenbergstraße 2
zum Preise von Mk. 1000 zu verm. Antritt kann an jedem beliebigen Termine erfolgen. Näh. Baugeschäft **Herm. Hamann,** Heisstraße 9 a*

Herrschaftliche Etagen-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Koch- u. Leuchtgas z. 1. Juli zu verm. Näh. **A. Johannknecht,** Kolonialwaren, Ecke Hoppendamm. r*

2. Etage,
3 Zim. u. Küche, im Preise von 300 Mk. an einzelne Dame zu vermieten. Näheres Schützenstraße 39.

Theißingstraße 2 a
Laden oder Büroraum mit dahinter liegendem großen Zimmer zum Preise von 400 Mark zu sofort zu vermieten. Näh. Architekt **Weinmann,** Hornstraße Nr. 22. *

Wohnung,
2 sehr schöne Zimmer, Küche u. Zubehör an kinderl. Ehep. od. einzelne Dame zu sofort zu verm. Augustastraße 47.

Augustastraße 7
herrschaftliche zweite Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zu Oktober an ruhige Familie zu vermieten.

Stallung
sowie
Lagerräume mit Kontor
zu vermieten. 1*
Frau B. Dahlmann Ww.
Bohlweg 15.

Gesuchte Wohnungen

Anständ. jung. Mann, Fabrikbeamter (ev.) sucht auf sof.
gemütl. Zimmer
mit guter Pension. Nähe Augustastr. bevorz. Off. mögl. mit Pr. u. T W 3458 an die Gesch.

Kaufmann sucht zum 1. Juli
2 möbl. Zimmer.
Gefl. Offerten unter S T 3457 an die Geschäftsstelle. *

Unteroffizier der Res. sucht zu Mitte Juni Nähe Artilleriekas.
2 möblierte Zimmer.
Angebote unter **B C 3442** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einfamilienhaus
od. **größere Etagen-Wohnung** mit Veranda u. etwas Garten z. 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. u. **P P 55** an die Gesch.

Kinderl. Ehepaar sucht Wohn. per 1. Oktober im Preise bis 500 Mk. Ludgeri- od. Josefsviertel bevorzugt. Off. unter J J 49 an die Gesch. ds. Bl.

Einfamilienhaus
od. geräumige **Part.-Wohnung** zum 1. Okt. ges. Mauritz bevz. Off. u. T T 58 an die Gesch.

Ein Zwei- od. Dreifamilienhaus im Preise von 1000 bis 1200 Mark auf längere Jahre
zu mieten gesucht.
Off. u. K K 50 an die Gesch.

Kleineres Ladenlokal
mit Wohnung
auf der Rothenburg per sofort oder 1. Okt. gesucht. Offerten unt. M 3622 an **Aug. Rolef,** Markt 37.

Kleines Lager sofort zu mieten gesucht. Off. unter F F 46 an die Gesch. ds. Bl.

Offene Stellen

Köchin,
die alle Hausarbeit übern., od. Aushilfe in kl. feinem Haush. bei hoh. Lohn zum 1. Juni ges. Wäsche außer dem Hause. Zu Hause nur vormittags 10—12, nachmittags 7—9 Uhr. *
Rudolfstraße 5, 1 Tr.

Tüchtige, zuverlässige
Verkäuferin
aus der Kurzw.- od. Stickereibranche, nicht unter 25 J., ges. Off. mit Ang. der Geh.-Anspr. unter H H 48 an die Gesch.

Mädchen
zum Weiterbilden in Küche und Haushalt gegen Lohn p. 1. Juli gesucht. Magdalenenstraße 6.

Gewandtes katholisches
»» Mädchen ««
für bess. Restaurationsbetrieb sofort gesucht nach **Lippstadt.** Offerten unter **F G 3446** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Hiesiges Kolonialwaren- und Aufschnittgeschäft **sucht** zum 1. Juli oder später gewandte jüngere, katholische
Verkäuferin
gegen gutes Salär. Prima Zeugnisse erforderlich.
Offerten unter **E E 45** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Braves Mädchen
für Küche u. Haus ges. Eintr. 1. Juli. Näh. Neubrückenstr. 72.

Zum 1. Juli od. August, ev. auch früher, ein gutes, wohlempfohlenes *
Mädchen gesucht.
Wo, zu erfr. in der Geschäftsst.

Landherrschaft **sucht** sofort auch zur Aushilfe selbständige
zuverlässige Köchin.
Hoher Lohn. Keine Ökonomie. Zu erfr. Neubrückenstraße 16.

Suche zum 1. Juli ein sauberes, ordentliches w3a
Mädchen,
das Lust hat, kochen zu lernen, für Küche u. Haus.
Frau Prof. Münscher,
Breul 12, part.

Krankheitsh. ein besseres
Mädchen
per sofort gesucht.
Eventl. einige Wochen zur Aushülfe. w2a
Schwarze, Bahnhofstr. 34.

Propere Waschfrau gesucht.
Klosterstraße Nr. 60.

Per sofort gesucht
braves Kindermädchen.
Frau J. Sander,
Bogenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Suche per sofort od 1. Juli für meinen Privathaushalt auf dem Lande in der Nähe Münsters ein in allen Hausarbeiten **erfahrenes, tüchtiges und nicht zu junges** katholisches *
Mädchen.
Angenehme, dauernde Stellung bei **gleichzeitiger Ausbildung** in der Küche. Lohn nach Übereinkunft. Gefl. Off. u. **W Z 3459** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtiges Mädchen
sofort gesucht. *
Hammerstraße 85, Hinterh.

Tücht. selbständiges Mädchen oder Fräulein
für Küche u. Hausarbeit gesucht gegen hohen Lohn. Angenehme, dauernde Stelle in Münster. Antritt mögl. am 1. Juli. Off. u. **N N 56** an die Geschäftsst.

Für den Laden einer Färberei u. Waschanstalt wird eine zuverl. **Person** gesucht. b(2a
Offerten unter **D E 64** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtiges, saub. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit zum 1. Juli gesucht.
Offerten unt. N 3631 an **A. Rolef,** Markt 37. a3a

Zu baldigem Antritt nach einer kleinen Stadt im Münster. eine
Buchhalterin,
die nach Diktat stenographieren und auf der Schreibmaschine perfekt schreiben kann, gesucht.
Meldungen mit Empfehlungen werden gebeten unt. L L 8470 an die Geschäftsstelle d. Ztg. einzusenden. a3a

Modes!
Wir suchen für unser **Putz-Geschäft** p. 15. Aug. in **Jahresstellung** eine selbständige tücht. **1. Arbeiterin, zwei 2. Arbeiterinnen, eine Volontärin, ein Lehrmädchen.** *
Bolwin & Comp.
Coesfeld i. W.

Auf sofort ein tüchtiges kath.
Mädchen
für Wirtschaft und Kolonialw. gesucht. Selbiges kann sich in Küche, Haushalt und Geschäft ausbilden. Familien-Anschluß. Hoher Lohn. *
H. Pieper, Ochtrup.

Haushälterin
von alleinstehendem Herrn zum 1. Juli gesucht. Offerten unter **R S 3456** an die Gesch. *

Suche zu Anfang Juli eine tüchtige katholische *
Verkäuferin.
Offerten bitte Gehaltsanspr. bei freier Station im Hause und Photographie beizufügen. *
Heinrich Schulte
(Brenken Nachf.),
Manufaktur, Modewaren- und Konfektion,
Lingen a. d. Ems.

Brave, zuverlässige und erfahrene Person für ält. kranke Dame für Küche und Haushalt zum baldigen Eintritt gesucht. Off. unter **G G 47** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gewandte, **durchaus zuverläss.**
Verkäuferin
als **Filialleiterin** für ein **bess. Zigarren-Geschäft** zu Juli gesucht. Branchekenntnis **nicht** bedingt. Off. unter **D D 44** an die Gesch. ds. Bl.

Durchaus tüchtige kath.
Hotel-Köchin
vom 1. Juli bis 1. November gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. und Angabe der früh. Tätigkeit bitte zu richten an
Hotel „Heidelberger Faß“,
Kevelaer.

Perfekte Schneiderin
für einige Tage ins Haus ges. Off. u. **C D 985** an die Gesch.

Suche zum 1. Juni od. später ein tüchtiges *
Dienstmädchen
in der Landwirtschaft, welches auch melken kann. Guter Lohn und gute Behandl. wird zuges. Offerten unter **M M 3432** an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen 27.** v*

Prop. Zweitmädchen a2b
gesucht. Südstr. 31. a2b

Zum 1. Juli
tüchtige Köchin
für kleineres Hotel gesucht.
Offerten mit Lohnangabe u. **M M 13** an die Gesch. ds. Bl.

Zum 1. oder 15. Juni für kleineren Haushalt ein in allen Hausarbeiten **erfahrenes und sauberes** w3b
Mädchen
bei gutem Lohn gesucht. **Frau Altensleben,** Jüdefelderstr. 59.

Gesucht wird von alleinsteh. Dame z. 15. Juni od. 1. Juli eine kath. ältere selbständige
Stütze od. Haushälterin.
Offerten unter **H J 3448** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Auf bald oder später ordentl. durchaus properes evang.
Mädchen gesucht,
welches selbständig kochen kann. Gute dauernde Stellung. w3b
Offerten unter **F G 27** an die **Geschäftsstelle erbeten.**

Kochlehrmädchen
ohne gegenseitige Vergütung sofort oder bald gesucht. *
Frau Herm. Evert,
„Hotel Gerdaulet“, Bocholt.

Tüchtiges, **sauberes,** in allen Hausarbeiten erfahrenes
»» Mädchen, ««
nicht unter 18 Jahren, welches auch zeitweise in der Wirtschaft mit tätig sein muß, findet zum 15. Juli oder 1. August angenehme dauernde Stellung. Vorstellung erwünscht. *
Restaurant Franz Böhmer,
Caternberg bei Essen,
Zollvereinstr. 4.

Erfahrene Haushälterin und kalte Mamsell
für größeres Bahnhofrestaurant gegen gutes Salär und Gratifikation in angenehme u. dauernde Stellung gesucht. Eintr. nach Übereinkunft. Off. unter **D E 3444** an die Gesch.

Jugendliche Arbeiter,
14—16 Jahre, sofort gesucht.
Wilh. Hausmann,
Augustastraße 42.

Ein Schmiedegeselle ges.
Steinfurterstraße 34.

Suche für bald einen jungen
Bäckergehilfen.
* **St. Speckmann, Beckum.**

Solider verh. Mann, dem an dauernder Stellung gelegen ist, **zum Besuch der Privatkundschaft** gesucht. Branchekenntnis nicht erforderl., Anlernung erfolgt. Kl. Kaution erwünscht. Schriftl. Angebote mit Angabe d. Alters und seitheriger Beschäftigung u. **M M 52** an die Geschäftsstelle.

Für die **kunstgewerbliche Abteilung** wird ein junger Mann als
Zeichner
gesucht. Demselben ist Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in allen Fächern geboten.
Freundl. Off. u. **F G 66** an die Geschäftsstelle.

Bis 300 Mk.
Nebenverdienst
monatlich kann jedermann ohne Branchekenntn. d. bezirksw. Vertrieb patent. Artikel erzielen. Kein Laden. Verkauf spielend leicht. Für Warenlager 80 bis 100 Mark nötig.
Näh. durch **R. Held,** Neukölln, Emserstraße.

Für meine Schokoladenfabrik in Drensteinfurt suche ich zu baldigem Antritt einen tüchtigen und fleißigen w8a
Maschinisten und Heizer.
Herren, die kleine Reparaturen an Maschinen und Apparaten selbständig ausführen können und an Sauberkeit gewöhnt sind, wollen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Empfehlungen sich melden.
Dr. H. Beermann,
Drensteinfurt i. W.

Für sofort gesucht *
4 bis 5 Bautischler.
H. Horstmann, Baugeschäft,
Telgte.

Tücht. Friseurgehülfe
gesucht zum 15. Juni. 40 Mk. bei freier Stat. monatl. **Louis Beil, Rheine,** Emsstraße 2. *

Alte deutsche Akt.-Ges. mit großem Agentennetz sucht für den Bezirk Münster i. W. und einen Teil des Industriebezirks für ihre Feuer-H.-U.-W.- und E.D.-Branchen tüchtigen *
Außenbeamten
für Organisation u. Aquisition, der mögl. auch in der Lage ist, kleinere und mittlere Schäden zu regulieren und Besichtigungen auszuführen. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. **W 479** an **Haasenstein u. Vogler A.-G. Dortmund** erbeten.

Gewandt. Laufbursche
zum Besuch von Privat-Kundschaft ges. Radfahrer bevorzugt. Anfangsgeh. 10 Mk. wöchentl. u. kl. Provision. Offerten unt. **A B 61** an die Gesch. b(2a

Geschäftskundige **ältere Person** für Wäscherei-Annahme gesucht. Offerten unt. **C D 63** an die **Geschäftsstelle.** b(2a

Tüchtige Schlosser
für Eisenkonstruktion, Waggon- und Weichenbau stellt sofort ein **Orenstein u. Koppel — Arthur Koppel Akt.-Ges., Dorstfeld.** *

Suche für sofort oder später einen durchaus tüchtigen, selbständigen *
Ökonomieverwalter.
Brennerei Böcker, Lüdinghausen

Ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger *
Maschinenschreiner
für Bauarbeit auf sofort gesucht
H. Schwering, Groß-Reken i. W.

Buchhalter
kath. Konfession per 1. Juli od. früher gesucht, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, alle kaufm. Kontorarbeiten sowie die Geschäftskorrespondenz selbständig erledigen kann.
Cl. Lengering, Holzriemscheibenfabrik, Rheine.

Suche gegen Mitte Juni cr.
soliden Bäcker-Gesellen,
der selbständig arbeiten kann, gegen hohen Lohn auf möglichst dauernde Beschäftigung. *
B. Kluftert, Lingen (Ems).

Maler- u. Anstreicher-Gehülfen
finden dauernde Beschäftig. bei **Theod. Nagelschmidt, Malerm., Rheine i. W.** *

Suche sofort einen tüchtigen
Müllergesellen
gegen hohen Lohn. Offerten nebst Zeugnissen u. **A A 3460** an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Sohn achtb. Eltern, kath., als
Schneiderlehrling
sofort auf dem Lande gesucht. Näh. in der Gesch. ds. Bl. *

Schneidergeselle gesucht
Heinr. Bolle,
Manufaktur- und Maßgeschäft,
Rinkerode.

Schulentlassener
Junge
zum Kegelaufsetzen u. zum Auslaufen gesucht.
Johannes Beisenkötter
Breitegasse 33.

Ackerknecht
gesucht auf e. Gute. Off. unter **J J 3468** an die Geschäftsstelle.

Sohn ordentl. Eltern, welcher Lust hat, das **Anstreicherhandwerk** gründlich zu erlernen, sofort von tüchtigem Meister gesucht. Offerten mit Schulzeugnis unter **E F 987** besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche für sofort einen
Bäckergehülfen.
Eduard Flügemann, Borghorst.

Ein selbständiger
Bäcker- und Konditorgehülfe, in allen Fächern bew., gegen hohen Lohn gesucht.
Gerhard Hecker, Oelde.

Suche für meine Schmiede mit elektr. Betrieb einen erfahrenen **Huf- und Wagenschmied,** d. selbst. arbeiten kann, auch einen jüngeren Gesellen für sof.
Hermann Füßmann,
Schmiedemeister, w3b
Lünen a. d. Lippe.

Kathol. **Stellmachergeselle** sofort gesucht. w2e
Anton Hakenes,
Gelmer bei Münster,
Station Sudmühle.

Suche sofort **noch einige**
tücht. Maurer
A. Dierkes, Baugeschäft,
Ostbevern. a2a

Suche auf sofort einen jüng.
Schneidergehilfen
gegen guten Lohn. a2a
Hermann Hener, Maßgeschäft,
Burgsteinfurt.

Anstreichergehilfe
für sof. gesucht. Auch kann ein
Lehrling
sofort od. später eintreten. d3e
Näheres bei
Th. Plake, Anstreichermeister,
Ibbenbüren.

Anstreichergehülfen
werden fortwährend eingestellt.
Joh. Quintus, Anstreichermstr.,
Rheine i. W.
Dülmen, Coesfelderstr. Nr. 15.

Wegen Erkrankung **des** jetzigen z. 1. Juni braven, zuverläss., kath. a3c
Herrschaftsdiener
zur Aushülfe für einige Wochen ges. Gute Referenzen erforderlich. Näh. **A. Rolef,** Markt 37.

Herren,
welche Landwirte u. Pferdebes. besuchen, zum Verkauf unserer konkurrenzlosen landwirtschaftl. Spezialitäten geg. hohe Provis. gesucht. Schriftl. Offerten an
Chemisches Laboratorium Callen u. Co., Düsseldorf.

Gesucht auf sofort ein
Friseur-Gehülfe.
G. Ripper, Essen (Oldenb.).

Renteisekretär gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **O O 3434** an die Gesch.

Suche sofort od. später einen
tüchtigen Müller.
Offerten unter **J J 3440** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Maler- u. Anstreicher-Lehrling gesucht.
Carl Sommer, Weselerstr. 39.

Suche sof. einen jungen
Steinmetzgehülfen,
der auch Schrifthauen und in belg. Granit arbeiten kann. Winterarbeit zugesichert. w2b
H. Schildwächter,
Fürstenau i. Hannover.

Gesuchte Stellen

Fräulein sucht Stellung als Buchhalterin.
Dass. ist in all. Buchführungsarbeiten bewandert. Antritt 15. Juni od. 1. Juli. Off. unter **S S 57** an die Gesch. *

Propere Person sucht noch einige Stellen zum Waschen.
Waldeckstraße 6, oben.

»» Mädchen, ««
welches gut bürgerl. kocht, sucht per sofort od. bald Stellung in kinderl. Haushalt. **H. Ringk,** Lindenhorst b. Dortmund, Wasserstraße 49.

Bess. alleinst. Fräulein
sucht per sofort 2 kleinere (oder ein größeres) **freundl. Zimmer,** unmöbliert, womöglich 1. Etg. Off. unter **Nr. 3682** besorgt die Ann.-Exp. **E. Bendel,** Münster.

Suche in bess. Familien
zu nähen und zu flicken. Off. unter **E F 65** an die Gesch.

Ein junges katholisches
»» Mädchen, ««
welch. die feinere Küche erlernt hat, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** zum 1. Oktober. Off. unter **K K 3469** an die Gesch. *

Ein junges
Mädchen
sucht Stellung am Büfett u. zum Bedienen d. Gäste.
Offerten unt. Z 3617 **an A. Rolef,** Markt 37. **a2b**

Jung. Mann (23 J.) sucht Stelle als Aufseher, Packer od. sonst. leichten Posten b. gut Lohn.
Offerten an **J. Peters,** Coerdestraße 48 II.

Junger Mann
mit Einjähr.-Zeugn. sucht Stelle an Bank oder Fabrikgeschäft od. ähnliches. Off. unt. **F F 3465** an die Geschäftsstelle.

Ordentl. Mann
(Bauernsohn) sucht auf sofort leichtere Stelle, am liebst. a. kl. Bauernhof, gegen mäß. Lohn, bei guter Behandlung. Off. u. Z Z 60 an die Geschäftsstelle.